

Haltestelle



Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 4/2010 · 12. Jahrgang



“

Die Tickets der INVG
Seite 2–3

“



“

Schülerjahreskarten
mit Eigenbeteiligung
Seite 5–7

“



“

Zum Flughafen mit
dem Airport Express
Seite 16–17

“

Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und
Mittwoch
von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag
von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr



Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt

Tag der offenen Tür am 23. Oktober im KVB-Betriebshof



Die Tickets der INVG

Fahrkarten für jeden Bedarf

Vergleichen lohnt sich – auch bei der Auswahl des passenden INVG-Tickets. Die INVG bietet ihren Fahrgästen zahlreiche „maßgeschneiderte“ Fahrkarten an: Vom Seniorenmonatsticket, über die Partnertageskarte bis hin zum Wochen- oder Jahresausweis. Zudem gelten für Kurzstrecken gesonderte Tarife. Um den Kunden einen Überblick zu bieten, sind in der aktuellen Haltestelle die Ticket-Preise für die einzelnen Tarifstufen aufgelistet.

Im Vorverkauf oder mit speziellen Ticketangeboten lassen sich Geld und auch Zeit sparen. Nur ein Beispiel von vielen: Ein Einzelfahrschein für Erwachsene (Tarifstufe 1) kostet im Fahrerverkauf € 2,-, im Vorverkauf dagegen nur € 1,80. Wer eine Streifenkarte nutzt, spart sogar € 0,50 im Vergleich zum Fahrerverkauf.

Sparen mit der „Neun-Uhr-Karte“

Eine günstige Alternative zu Einzelfahrscheinen bieten die Zeitkarten wie z. B. die „Neun-Uhr-Karte“. Sie ist eine übertragbare Monatskarte für Kunden, die die INVG regelmäßig, außer Montag bis Freitag zwischen sechs und neun Uhr, nutzen möchten. An Samstagen und Sonntagen sowie an gesetzlichen Feiertagen entfällt auch diese Zeiteinschränkung.

Nachtkarte ab 18 Uhr

Nutzen sollten die Fahrgäste auch die Sondertickets wie z. B. die Nachtkarte für € 2,00, die schon ab 18 Uhr für beliebig viele Fahrten gilt. Die Nachtkarte bietet sich also nicht nur für Nachtschwärmer an, sondern auch für Fahrgäste, die in den Abendstunden unterwegs sind.

Partnertageskarte

Die Partnertageskarte eignete sich hervorragend für mobile Menschen, die zu zweit oder in größeren Gruppen unterwegs sind. Sie gilt für beliebige Fahrten von bis zu fünf Personen, wobei zwei Kinder zwischen sechs und 14 Jahren jeweils als halbe Person zählen. D.h. fünf Erwachsene oder zehn Kinder fahren mit einem Ticket den ganzen Tag. Bei Schulausflügen gelten Schüler bis einschließlich der neunten Klasse als Kinder.



Ob Job-Ticket, Wochenkarte, Streifenkarte, Nacht Fahrkarte etc. die INVG bietet Tickets für jeden Bedarf.

Job-Ticket

Berufstätige, die für ihren täglichen Weg zur Arbeit den Bus nutzen, sind mit dem Jobticket der INVG bestens beraten. Zum Preis von € 270,00 (Tarifstufe 1) kann der Berufstätige das ganze Jahr über das gesamte INVG-Liniennetz nutzen und zudem am Wochenende und abends seine Familienangehörigen ohne Aufpreis mitnehmen.

Monatskarte für Senioren

Ein spezielles Angebot können ältere Fahrgäste nutzen. Mit der Monatskarte für Senioren sparen sie in der Tarifstufe 1 € 5,00 pro Monat gegenüber der Monatskarte für Erwachsene.

Karten für Kinder

Wer mit Kindern im Bus unterwegs ist, hat die Wahl zwischen der „Einzelkarte für Kinder“, der „Kinderstreifenkarte“ oder der „Kurzstreckenkarte für Kinder“. Für kurze Strecken, die nicht mehr als vier Haltestellen umfassen, bietet sich die Kurzstreckenkarte zum Preis von € 0,55 an. Sehr beliebt ist die Kinderstreifenkarte, die mit € 0,83 pro Fahrt günstiger

ist als die einfache Einzelfahrt zum Preis von € 0,90.

Wochenkarte

Sparen lässt sich auch mit der Wochenkarte. Sie ist in der Tarifstufe 1 zum Preis von € 15 erhältlich, umgerechnet zahlt der Fahrgast für beliebig viele Fahrten € 2,10 pro Tag.

Jahreskarte

Für Vielfahrer lohnt sich der Kauf einer Jahreskarte. Die Kosten von € 430,00 (Tarifstufe 1) sind gering verglichen mit den Spritkosten die auf der selben Strecke für einen Pkw anfallen würden.

Schülerkarte

Busfahren zu besonders günstigen Konditionen bietet die INVG gemeinsam mit der Stadt Ingolstadt denjenigen Schülern an, die nicht die Kriterien der gesetzlichen Kostenfreiheit des Schulwegs erfüllen. Sie erhalten von der Stadt Ingolstadt auf freiwilliger Basis einen Zuschuss für ihre Schülerkarte. Der Tarif der INVG liegt bei derzeit 38 Euro pro Monat (Tarifstufe 1), davon übernimmt die Stadt 23 Euro.

Erwerben können die Schülerkarte alle Schüler und Berufsschüler, die mit erstem Wohnsitz in Ingolstadt gemeldet sind und alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder hier immatrikuliert sind, sowie alle Vollzeitschüler der städtischen Technikerschule. Berechtigt sind auch Ingolstädter Kinder, die noch keine Schule besuchen, aber das sechste Lebensjahr schon vollendet haben.

Kostenfreie Schülerkarte

Kostenfreie Schülerkarten erhalten diejenigen Schüler, bei denen der Schulweg weiter ist als zwei Kilometer (Jahrgangsstufe 1-4) bzw. mehr als drei Kilometer Fußweg (Jahrgangsstufe 5-10) beträgt. Hierfür muss ein gesonderter Antrag beim Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt gestellt werden. Das städtische Schulverwaltungsamt ist Auf der Schanz 39 in Ingolstadt zu finden bzw. telefonisch zu erreichen unter der Nummer 0841/3052732.

Ferienticket

Schüler, Studenten und Auszubildende sind während der Großen Ferien mit dem so genannten Ferienticket in allen Busse des INVG-Verkehrsverbundes günstig unterwegs.

Für die Tarifstufe 1 betragen die Kosten € 15,00.

Gemeindekarten

Viele Gemeinden bieten ihren Bürgern Gemeindetickets zu besonders attraktiven Konditionen an. Innerhalb des Ortes zahlen Erwachsene pro Fahrt nur € 0,50 und Kinder lediglich € 0,25.

Karten im Vorverkauf günstiger

Die INVG-Kunden sparen immer dann, wenn sie ihre Tickets im Vorverkauf erwerben sowie Tages- oder Streifenkarten der Einzelfahrkarte vorziehen. Am Automaten oder im Vorverkauf sind Einzelfahrkarten, Streifenkarten und Tagesfahrkarten günstiger als im Fahrerverkauf.

Vorverkauf spart wertvolle Zeit

Und noch einen Vorteil bringt der Vorverkauf: Es spart Zeit. Denn die Busfahrer können sich



Fahrkartautomaten sind die Vorverkaufsstelle direkt an der Bushaltestelle.
Foto: Gooss

auf die Fahrt konzentrieren und müssen nicht viel Zeit in den Ticketverkauf investieren. Dadurch verkürzt sich die Reisezeit.

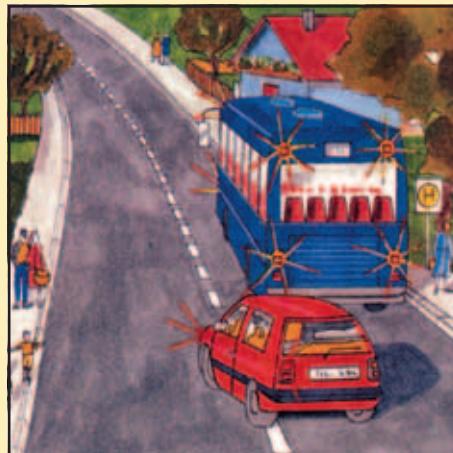
Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

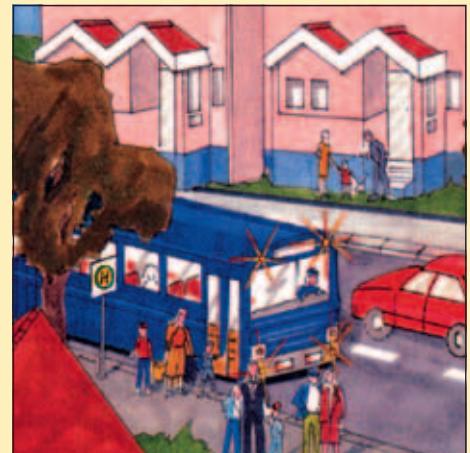
Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebucht) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie mit **Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

Unterwegs mit dem grünen Vogel



agilis nimmt im Dezember Bahnbetrieb zwischen Ingolstadt und Regensburg auf

Reisen wie ein Vogel, so wirbt die Regensburger agilis Eisenbahngesellschaft, die mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2010 ihren Betrieb aufnimmt. Auch in Ingolstadt werden die grau-grünen agilis-Triebwagen, deren Markenzeichen ein grüner Vogel ist, bald zum gewohnten Bild gehören. Im Auftrag der Bayerischen Eisenbahngesellschaft werden sie ab dem 12. Dezember 2010 die Strecke zwischen Regensburg und Ingolstadt bedienen und für ein modernes Verkehrsangebot sorgen.

Auf der Strecke zwischen Ingolstadt und Regensburg werden zentrale Haltestellen bedient. Zu den Stationen gehören Ernsgaden, Vohburg, Münchsmünster, Neustadt a.d. Donau, Abensberg, Saal a.d. Donau, Bad Abbach, Poikam, Gundelshausen, Sinzing, Regensburg Prüfening und Regensburg Hauptbahnhof. Ab Dezember 2011 erweitert agilis die Streckenführung, sodass die Fahrgäste die Möglichkeit haben, bequem mit agilis von Regensburg über Ingolstadt bis nach Ulm zu reisen.



Hell, bequem und freundlich präsentieren sich die Triebwagen der agilis.

Die Fahrgäste können sich freuen, denn neben dem verbesserten Fahrplanangebot erwartet sie mehr Service und Komfort, wie agilis-Geschäftsführer Dietmar Knerr erklärt: „Wir haben nagelneue Triebwagen im Einsatz. Sie sind hell, freundlich, geräuscharm und ihr niedrigflriger Einstieg ermöglicht ein bequemes und barrierefreies Ein- und Aussteigen.“ Ein besonderer Service sei die Möglichkeit einer Sitzplatzreservierung. „Auf www.agilis.de können

unsere Fahrgäste vor Fahrtantritt bequem von zuhause aus ihren Sitzplatz wählen. Gerade für Pendler ist das ein gutes Angebot. Für ihren täglichen Weg zur Arbeit bieten wir die Möglichkeit einen Stammplatz zu reservieren.“

Die leistungsstarken agilis-Triebwagen fahren wochentags stündlich und am Wochenende alle zwei Stunden von Ingolstadt nach Regensburg und zurück. Die Fahrtzeit beträgt dabei 68 Minuten.

Das Netz der agilis erstreckt sich ab Dezember 2010 von Regensburg nach Ingolstadt, Landshut, Neumarkt und Plattling. Ab Dezember 2011 wird die Strecke von Regensburg über Ingolstadt hinaus bis Ulm verlängert. Ab diesem Zeitpunkt werden hier auch Express-Züge der agilis verkehren.

Bequem ist nicht nur die Reise mit agilis, sondern auch das Umsteigen. Wer von Fahrzeugen der agilis auf Züge der Deutschen Bahn umsteigt, muss nur ein Ticket lösen.



Die neuen, modernen Triebwagen sind ab Dezember auf der Strecke Ingolstadt - Regensburg unterwegs.

Freiwillige Schülerbeförderung

Stadt Ingolstadt fürdert Schülerjahreskarten

Ingolstadt bietet zusammen mit der INVG eine so genannte Schülerbeförderungskarte zu besonders günstigen Konditionen an. Die Karte ist eine Leistung der Stadt, die sie für ihre Bürger erbringt, um den Weg von und zur Schule sicher zu machen.

Die Stadt Ingolstadt gewährt derzeit Schülern, die nicht die Kriterien der gesetzlichen Kostenfreiheit des Schulwegs erfüllen, auf freiwilliger Basis einen Zuschuss für ihre Schülerkarte. Der Tarif der INVG für die Schülerkarte liegt derzeit bei 38 Euro pro Monat. Der Zuschuss

der Stadt beträgt 23 Euro, sodass folglich die Eigenbeteiligung bei 15 Euro in der Tarifstufe 10, also 1 Zone, liegt. Bei Nutzung mehrerer Tarifstufen erhöht sich der Eigenanteil entsprechend.

Freiwilliger Zuschuss

Diese Regelung wird momentan nur gewährt, wenn sich die Antragssteller verpflichten, die Schülerkarte für sechs oder zwölf aufeinanderfolgende Monate des jeweiligen Schuljahres zu

kaufen. Diejenigen Schüler, die nicht unter die gesetzliche Kostenfreiheit des Schulwegs fallen, werden bei der Eigenbeteiligung an der Fahrkarte von der Stadt – freiwillig – unterstützt. Immerhin haben rund 3.700 Schüler Anspruch auf kostenlose Busbeförderung zur Schule ohne Eigenanteil. Anträge für die Schülerbeförderung gibt die INVG über die Schulen aus. Sie können aber auch im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt abgeholt werden.

Eigenbeteiligung

Erwerben können die Karte alle Schüler und Berufsschüler, die mit erstem Wohnsitz in Ingolstadt gemeldet sind und alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder in Ingolstadt immatrikuliert sind, sowie alle Vollzeitschüler der städtischen Technikerschule. Berechtigt sind auch Ingolstädter Kinder, die noch keine Schule besuchen, aber das sechste Lebensjahr schon vollendet haben.

Für 95 Cent von und zur Schule

Wer sich den günstigen Preis der freiwilligen Schülerbeförderung deutlich machen möchte, kann auf eine einfache Rechnung zurückgreifen. Rechnet

man die Kosten für die Schülermonatskarte (38 Euro pro Karte) auf das Schuljahr hoch, so entstehen Gesamtkosten in Höhe von 456 Euro. Die Stadt übernimmt dafür pro Schuljahr 276 Euro, sodass die Eigenbeteiligung des Schülers beziehungsweise seiner Eltern bei 190 Euro liegt. Das heißt: Der Schüler zahlt der INVG-Buslinie monatlich nur 15 Euro. Wird der Preis auf die 188 Schultage, die es in Bayern gibt, umgerechnet, ergibt sich ein Betrag von 95 Cent pro Schulweg – hin und zurück.

Einzigartige Leistung

Wer die freiwillige Schülerbeförderung zu diesem Preis nicht nutzen möchte, da die Kinder etwa nicht an allen Schultagen mit dem Bus fahren, kann auf einige Alternativen zurückgreifen, etwa die „Einzelkarte für Kinder“, „Streifenkarte“ oder teilweise auch die „Kurzstreckenkarte für Kinder“. Dabei entstehen pro Fahrt Kosten zwischen 80 Cent und 1,30 Euro.

Die Schülerkarte ist aber nicht nur für die Fahrt zur und von der Schule gültig, sondern auch zum Beispiel für Fahrten zur Freizeitgestaltung – egal wann und wohin. In anderen Städten gibt es die finanzielle Unterstützung der Schüler für deren Mobilität nicht.

Es besteht darüber hinaus das Angebot, bereits mit der Antragsstelle durch Zukauf die Differenz zwischen der Tarifstufe 1 (Zone 10) und den weiteren Tarifstufen IN+ beziehungsweise Tarifstufe 2 zu entrichten.

Für Familien mit drei oder mehr Kindern – ausgenommen Berufsschüler und Studenten – wird für das dritte und jedes weitere Kind die Schülerkarte auf Antrag kostenfrei ausgestellt.

Kostenfreie Schülerkarte

Diejenigen Schüler, die einen weiteren Schulweg zurückzulegen haben als zwei Kilometer (in den Jahrgangsstufen 1 bis 4) beziehungsweise drei Kilometer Fußweg (Jahrgangsstufen 5 bis 10), erhalten eine kostenfreie Schülerkarte. Dafür ist ein gesonderter Antrag bei der Stadt Ingolstadt erforderlich. Das städtische Schulverwaltungsamt befindet sich Auf der Schanz 39 in Ingolstadt, Telefonnummer (0841) 3052732.

Unterwegs mit der

Eigenbeteiligung der Schüler in den Gemeinden für Schülerjahreskarten im Schuljahr 2010/2011

Neben der Stadt Ingolstadt bezuschussen auch einige Gemeinden im INVG-Gebiet die Schülerkarten mit Eigenbeteiligung auf freiwilliger Basis. Dabei haben die Gemeinden unterschiedliche Regelungen bei der Bezuschussung festgelegt.

Grundsätzlich gilt: Eine Pflichtbeförderung findet für Schüler bis zur vierten Jahrgangsstufe erst ab einem Schulweg über zwei Kilometern und für Schüler ab der fünften bis zur elften Klasse bei einem Schulweg über drei Kilometern statt.

Wer nicht in die Pflichtbeförderung fällt und trotzdem eine Schülerkarte beantragt, übernimmt die Kosten selbst bzw. zahlt eine Eigenbeteiligung, wenn er in einer der folgenden Gemeinden wohnhaft ist: Baar-Ebenhausen, Großmehring, Manching, Reichertshofen, Stammham, Wettstetten und Stadt Vohburg.

Die Schülerkarten mit Eigenbeteiligung sind gerade für junge Fahrgäste sinnvoll, die mit dem Bus z. B. zur Berufsschule oder zur Ausbildungsstelle fahren. Auch für private Fahrten werden die Karten gerne genutzt.

Antragsformulare müssen bei der Gemeinde des Wohnorts abgeholt und abgegeben werden. Köschinger können ihre Formulare von der Gemeindehomepage herunterladen.

In folgender Übersicht ist die Höhe der Eigenbeteiligung der Schüler für Schülerjahreskarten im Schuljahr 2010/2011 in einigen Gemeinden dargestellt:

Gemeinde Baar Ebenhausen



Schülerjahreskarten mit Eigenbeteiligung gelten bis zum 31. Juli 2011. Es besteht die Möglichkeit die Karte für eine oder zwei Zonen zu erwerben. Dabei zahlen Schüler eine geringere Eigenbeteiligung als Berufsschüler und Auszubildende.

Gemeinde	Jahreskarten 1 Zone	Jahreskarten 2 Zonen
Ebenhausen bis 31.07.	30,- € Schüler 60,- € Berufsschüler, Auszubildende	60,- € Schüler 120,- € Berufsschüler, Auszubildende

Gemeinde Großmehring



Hier gelten die Schülerjahreskarten bis zum 31. August 2011 und können somit auch in den Großen Ferien genutzt werden. Bezuschusst werden nur die Jahreskarten für zwei Zonen. Die Gemeinde gewährt Schülern einen höheren Zuschuss als Auszubildenden und Berufsschülern.

Gemeinde	Jahreskarten 1 Zone	Jahreskarten 2 Zonen
Großmehring bis 31.08.		100,- € Schüler 200,- € Berufsschüler, Auszubildende

Markt Kösching



In Kösching können Antragssteller wählen zwischen der Halbjahreskarte oder der Jahreskarte (eine Zone bzw. zwei Zonen). Bei der Bezuschussung unterscheidet Kösching nicht zwischen Schülern, Berufsschülern und Auszubildenden. Gültig sind die Jahreskarten bis zum 31. Juli 2011.

Gemeinde	Jahreskarten 1 Zone	Jahreskarten 2 Zonen
Markt Kösching bis 31.07.	80,- € Jahrekarte 44,- € Halbjahreskarte	130,- € Jahreskarte 71,- € Halbjahreskarte

Markt Reichertshofen



Eine Zuzahlung in unterschiedlicher Höhe erfolgt für Schüler bis zur 10. Klasse, Schüler ab der 11. Klasse bzw. Studenten sowie für Berufsschüler/Auszubildende. Die Karten werden als Jahreskarten für zwei Zonen ausgestellt und gelten bis zum 31. August 2011.

Gemeinde	Jahreskarten 1 Zone	Jahreskarten 2 Zonen
Markt Reichertshofen bis 31.08.		50,- € Schüler bis zur 10. Kl. 90,- € Schüler ab der 11.Kl., Studenten 150,- € Berufsschüler, Auszubildende

Markt Manching



Die Jahreskarten für zwei Zonen gelten bis zum 31. August 2011. Schülern sowie Berufsschülern/Auszubildenden gewährt der Markt Zuschüsse in unterschiedlicher Höhe.

Gemeinde	Jahreskarten 1 Zone	Jahreskarten 2 Zonen
Markt Manching bis 31.08.		60,- € Schüler 120,- € Berufsschüler, Auszubildende

Schülerjahreskarte

Stadt Vohburg



Bis zum 31. August 2011 gelten die Schülerjahreskarten, die die Stadt Vohburg bezuschusst. Die Jahreskarten für zwei Zonen können Schüler sowie Berufsschüler/Auszubildende mit einer Eigenbeteiligung in unterschiedlicher Höhe erwerben.

Gemeinde
Stadt Vohburg
bis 31.08.

Jahreskarten 1 Zone

Jahreskarten 2 Zonen

75,- € Schüler
150,- € Berufsschüler,
Auszubildende

*Einige Gemeinden in der Region
bezuschussen Schülerjahreskarten.*



Aussteigen außerhalb von INVG-Haltestellen

Die INVG bietet ihren Kunden den Service an, dass ab 20:00 Uhr Fahrgäste auf allen Linien auch außerhalb von Haltestellen aussteigen können.

Folgende gesetzliche Bedingungen und Verhaltensregelungen müssen erfüllt sein:

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigenlassen beim Halt an Lichtsignalanlagen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, im Bereich von scharfen Kurven und Kuppen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen, an Absperrungen, bei Wetterlagen mit Eis- bzw. Schneeglätte.

Das Aussteigenlassen ist nicht gestattet, wo das Halten bereits unzulässig ist, bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen (Nebel, starker Schneefall und Ähnliches) wegen der Gefahr von Auf-

fahrunfällen sowie wegen Gefährdung der Fahrgäste nach dem Aussteigen aus dem Bus. Das Aussteigen ist ebenfalls nicht gestattet außerhalb geschlossener Ortschaften.

2. Der Fahrgast muss seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigeziel mitteilen.

3. Beim Unterwegshalt darf nur ausgestiegen werden.

4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.

5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier er-

höhte Anforderungen auch an die Busfahrer gestellt, die erst die Tür öffnen dürfen, wenn ein gefahrloses Aussteigen gewährleistet werden kann.

6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.

7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist so lange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.

Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im gesamten INVG-Verkehrsgebiet.

KVB lädt zum Tag der Offenen Tür

Neuer KVB-Betriebshof öffnet am 23. Oktober 2010 die Pforten



Seit Mai 2010 hat der KVB-Betriebshof eine neue Adresse:
Hindenburgstraße 1 in Ingolstadt

Seit Mai 2010 hat der KVB-Betriebshof eine neue Adresse: Hindenburgstraße 1 in Ingolstadt. Das Busdepot ist von seinem alten Standort in der Ettinger Straße ins Stadtzentrum gezogen und profitiert nun von der guten Lage in direkter Nähe zum Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB).

Ein charakteristisches Merkmal für den Betriebshof ist seine organisch geformte und begrünte Lärmschutzeinhausung, die nicht nur das Geräuschauf-



Besucher haben die Möglichkeit die neuen Busse der INVG genau in Augenschein zu nehmen.



Werkstatt und Waschstraße stehen den Besuchern zur Besichtigung offen.

kommen vermindert, sondern dem Betriebshof sein unverwechselbares Gesicht gibt.

Beim Bau wurde auf modernste Technik sowohl bei der Ausstattung der Werkstatt, Buswaschanlage und EDV, als auch bei der Energieversorgung des Gebäudes geachtet. Mit dem Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke, kann der KVB-Betriebshof umweltfreundlich beheizt werden.

Nachdem der Betrieb in den ersten Monaten am neuen Standort gut angelaufen ist, möchte die KVB ihren Fahrgästen einen Blick hinter die Kulissen eines hoch modernen Betriebshofs gewähren und lädt alle Interessierten am Samstag, 23. Oktober 2010, von 10.30 bis 14 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Besucher haben die Möglichkeit, den neuen Betriebshof mit angegliederter Werkstatt und moderner Waschhalle zu besichtigen und näher kennen zu lernen. Zudem präsentiert die INVG auf dem Betriebshofgelände ihre neu erworbenen Busse. Spaß für die Kinder bietet die INVG-Hüpfburg.

Eine Besichtigung des Gebäudes sowie verschiedene ausgestellte Busmodelle von damals und heute bieten für Groß und Klein interessante Einblicke in den Betriebsablauf. Getränke und Speisen zu kleinen Preisen werden für das leibliche Wohl angeboten.

Für den Tag der offenen Tür ist ein kostenloser Pendelverkehr zwischen 10.00 und 14.00 Uhr vom ZOB bis zum Betriebshof in der Hindenburgstraße organisiert, so dass Fahrgäste bequem am ZOB umsteigen können oder Besucher z.B. am Volksfestplatz parken können und dann mit dem Bus bequem hin und zurück gelangen.



Die Lärmschutzeinhausung gibt dem neuen KVB-Betriebshof sein charakteristisches Aussehen.

Foto: Gooss

Verzehrverbot in Bussen

INVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis

Das Unglück ist schnell passiert: Ein Fahrgäst trinkt einen „Coffee to go“ und beißt genüsslich in seinen Burger. Plötzlich macht der Bus eine Vollbremsung: Der heiße Kaffee schwappt über die Hose des Sitznachbarn und der Burger fällt zu Boden.

Die INVG bittet aus Sicherheitsgründen und Rücksicht auf andere Fahrgäste sowie aus hygienischen Aspekten dringend um Verständnis, dass keine Speisen oder offenen Getränke (auch mit Plastikdeckel) in die Busse der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mitgenommen werden dürfen. Uneinsichtigen kann der Busfahrer den Zustieg verbieten.



Böhmfeld – Familienfreundlichkeit in Ortsform

Die Gemeinde punktet mit Natur und Bürgernähe

Das Dorf Böhmfeld im Landkreis Eichstätt liegt idyllisch im Naturpark Altmühltaal auf einer Jura Anhöhe - genau zwischen dem Altmühltaal bei Kipfenberg und dem Donautal bei Ingolstadt. Mitten durch den Ort führt die frühere Römerstraße Pfünz-Kösching, an die der bereits 1861 errichtete Römerstein erinnert. So kann auch Böhmfeld auf eine jahrhundertealte Geschichte zurückblicken:

Bereits 5000 v. Chr. so ist es wissenschaftlich belegt, müssen Menschen bei ihren Jagdzügen die Gegend um Böhmfeld durchzogen haben, denn in der Höhle „Hohle Stein“ am Ursprung der Schambach wurden zahlreiche Relikte, wie Werkzeuge, Lederbeutel und Knochen gefunden. Doch erst in der Spätkeltenzeit ließen sich Siedler nieder. Erstmals wirklich dauerhaft besiedelt wurde Böhmfeld wohl Anfang des 8. Jahrhunderts. So heißt es zumindest in der Legende um St. Bonifatius, der mit seinem Nefen durch das Gebiet gezogen sein soll. Erste urkundliche Erwähnung des Ortes fand sich in der Gründungsurkunde des Klosters St. Walburg in Eichstätt: Am 24. Juli 1035 werden den Klosterfrauen nämlich ihre „innegehabten Besitzungen“ in „Pemminveld“ zugesprochen. Noch 600 Jahre später leben in dem Ort lediglich 400 Einwohner. Heute, im Jahr 2010 zählt Böhmfeld weit vier Mal so viele Bürger.

Kein Wunder, dass der Zustrom besonders von jungen Eltern mit Kindern anhält, denn der Ort zeichnet sich besonders für seine Familienfreundlichkeit aus, ist er doch beschaulich und inmitten der schönsten Naturlandschaft gelegen. Neben einem Kindergarten bietet Böhmfeld nämlich auch eine eigene Grundschule mit Mittagsbeaufsichtigung an. Und all die Kinder, die nicht zu Fuß zur Schule kommen, können

sicher und bequem mit dem Bus der INVG zum Unterricht gelangen. Nach dem Unterricht bietet die Gemeinde für ältere Kids einen offenen Jugendtreff und während der Ferienzeit ein tolles Freizeitprogramm an. Jugendliche, die dann doch mal zum Einkaufen nach Ingolstadt wollen, können zu günstigen Tarifen in kürzester Zeit mit dem Bus in die City gelangen.

Aber nicht nur für die Jugend engagiert sich die Gemeinde, sondern auch für die älteren Leute. Denn Bäckereien, Metzgerei und Gaststätten bieten gerade Senioren Einkaufsmöglichkeiten und Unterhaltung direkt vor Ort. Dank des günstigen Innerortstarifs der INVG können die älteren Bürger mit dem Bus schnell zum Einkaufen ins Zentrum und wieder zu ihrer Wohnung zurück gelangen und sind so mobil und unabhängig.

Gerne kommen auch Auswärtige nach Böhmfeld, denn hier gibt es Ursprüngliches zu entdecken. So zum Beispiel den Kotterhof, der harmonisch das Ortsbild prägt und dank Nutzung durch die Gemeinde wieder voll mit Leben gefüllt ist. Hier finden nicht nur die Sitzungen des Gemeinderates und standesamtliche Trauungen statt, sondern auch Feste, Konzerte, Ausstellungen und Aufführungen.

Ein weiteres Highlight der Gemeinde ist der neue Kräuterweg, der den Besucher in die nördliche Flur von Böhmfeld führt. Hier können Wanderfreunde einen kurzen Weg von 1,5 Kilometern oder eine längere Route von 5,7 Kilometern auswählen. Egal, wie sportlich man ist, beide Strecken führen von Böhmfeld aus wieder zum Ausgangspunkt zurück. Auf insgesamt fünf Tafeln können Hobbyköche und Naturliebhaber an entsprechend ausgewählten Stellen bestimme Aspekte zum Thema Kräuter kennenlernen. Neben der Verwendung der Kräuter in der Küche, spielen dabei mitunter auch gesundheitlich-medizinische Aspekte, Geschichtliches und Geschichten sowie Magisches eine Rolle. Wanderer können somit die „Hausapotheke vor der Tür“ entdecken und er-



Die Katholische Kirche ist dem Heiligen Bonifatius geweiht.

fahren, wie sich Böhmfeld im Laufe der Zeit veränderte. Das Sammeln der Pflanzen ist allerdings strikt verboten. Nicht nur, da immer eine Verwechslungsgefahr mit vielleicht giftigen Pflanzen existiert, sondern auch weil der Kräuterweg ja auch für die Wanderer nach einem im besten Licht erstrahlen soll.

Mit dem Leitbild „Böhmfeld 2020“ geht Böhmfeld einen neuen Weg in der Dorfentwicklung. Nicht auswärtige Experten, sondern die Bürger selbst haben die Ziele für das Dorf bis ins Jahr 2020 überlegt, diskutiert und formuliert. Die Bürger wünschen sich durch ein maßvolles Wachstum die dörfliche Überschaubarkeit zu wahren und das bauliche Erbe hochzuhalten.



Erwähnenswert ist das interessante Wappen der Gemeinde, das in zwei Hälften gespalten ist, wovon die eine rot, die andere silbern hinterlegt ist. Auf dem roten Teil zeichnet sich die goldene Bonifatiussäule ab, die auf den Böhmfelder Kirchenpatron St. Bonifatius und somit auf die Gründung der Ortschaft hinweist. Die linke Wappenseite zeigt die rote Krümme eines Ätissinnenstabes. Dieser steht symbolisch für den Einfluss des Benediktinerinnenklosters, das 1479 das Schlossgut Böhmfeld hinzukaufte und bis zur Säkularisation zu Beginn des 19. Jahrhunderts größter Grundbesitz des Ortes blieb. Unter dem Stab zeigt sich ein grün hinterlegter Dreiberg - die geographische Besonderheit des Gemeindegebietes: der Reisberg.



Das Böhmfelder Rathaus

Leitbild „Böhmfeld 2020“

Interview mit Böhmfelds Bürgermeister Alfred Ostermeier

Warum lohnt sich ein Besuch in Böhmfeld?

Ostermeier: Zum einen können Besucher hier eine abwechslungsreiche Natur erleben am Reisberg im Süden oder im Katzental im Norden, ideal geeignet zum Wandern und Joggen oder zum Skilanglauf. Im Frühjahr haben wir den ersten bayrischen Kräuterweg eröffnet, der in einer kurzen und einer längeren Variante dem Wanderer die Vielfalt der Kräuterwelt nahe bringt. Welche leckeren Speisen man mit Kräutern zaubern kann, zeigt die Kräuterpädagogin Andrea Ponschab, wenn Gäste den „Beckerwirt“ besuchen. Lohnenswert ist zum andern ein Besuch der Pfarrkirche Sankt Bonifatius mit einem Rokoko-Hochaltar aus dem Kaisheimer Haus in Ingolstadt. Und schließlich möchte ich auf die Veranstaltungen im Kotterhof hinweisen. Am Samstag 27. November laden wir zu unserem kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt ein, dem sich eine Advents- und Weihnachtsausstellung.

Kommen viele „Touristen“ nach Böhmfeld?

Ostermeier: Böhmfeld liegt zwischen Donau und Altmühl nicht unbedingt an einer Hauptroute des Tourismus. Zu uns kommen eher Individualisten, z.B. Wanderer auf dem Jakobsweg, der durch Böhmfeld führt und über den eine Tafel vor der Pfarrkirche informiert.

Wie gut ist die Busverbindung der INVG?

Ostermeier: Auf der Linie 55 bieten wir seit 1990 werktäglich acht Fahrtenpaare zwischen Böhmfeld und Ingolstadt über Gaimersheim, Etting und Audi an. Im Wesentlichen befördern wir Schüler zu weiterführenden Schulen und ältere Mitbürger, die ohne Führerschein oder wegen eingeschränkter Beweglichkeit auf den Bus angewiesen sind. Zudem gibt es eine Nachtlinie, die speziell für Jugendliche eingerichtet ist.

Fahren Sie selbst auch schon mal mit dem Bus?

Ostermeier: Mein Hauptarbeitsplatz ist in der Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim, deren Vorsitzender ich bin. Zwischen Böhmfeld und Eitensheim gibt es leider keine direkte Busverbindung, so dass ich täglich mit dem Auto unterwegs bin. Meine Busbenutzung beschränkt sich daher auf Anlässe wie Volksfest oder Bürgerfest in Ingolstadt.

„Böhmfeld 2020“ hat sich hohe Ziele gesetzt. Beschreiben Sie kurz die Ziele und ob öffentliche Verkehrsmittel dabei eine Rolle spielen?

Ostermeier: Unser gemeindliches Leitbild wurde 2004 von etwa 50 Bürgerinnen und



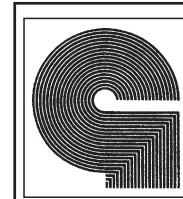
Alfred Ostermeier,
1. Bürgermeister von Böhmfeld

Bürgern entwickelt. Es ist eine Standortbestimmung, wo wir derzeit stehen, und ein Wegweiser, wohin wir bis 2020 kommen wollen. Unser Dorf soll sich ganzheitlich entwickeln. Das oberste Leitziel heißt „Enkelverträglichkeit“: was wir heute entscheiden und tun, das soll auch für unsere Kinder und Enkelkinder von Nutzen sein, ökonomisch-ökologisch-sozial. Beispielhafte Ziele sind mehr Natur im Dorf, Pflege des baulichen Erbes, ein eigenständiges kulturelles Dorfleben, eine freiwillige Kooperation mit den Landwirten im Wasserschutzgebiet für unser Grund- und Trinkwasser, Förderung der Sonnenenergie, Erhalt wertvoller ökologischer Flächen durch Beweidung mit Schafen und Ziegen, Einrichtung einer „Sozialbörse“ für Besuchs- und Hilfsdienste und vieles mehr. Sie finden das Leitbild im Internet unter www.boehmfeld.eu. Öffentliche Verkehrsmittel könnten dabei eine Rolle bei der Verringerung der Schadstoffemissionen spielen.



Die Böhmfelder fahren gerne mit dem Bus.

ANZEIGE



Glaserei Lenz Kraus

Inh. Herrmann Weber
Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 42 77

Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

Zauberei und große Illusionen

Zaubertage im November

Zum 14. Mal finden die Ingolstädter Zaubertage statt. Mit einem wunderbaren Programm. Alle teilnehmenden Künstler haben bereits Platzierungen bei den Weltmeisterschaften der Zauberkünstler erreicht und garantieren damit höchste Qualität.

Erstmals kommt ein Zauberkünstler aus Frankreich nach Ingolstadt: Jean-Philippe Loupi wurde sowohl für seine Kartenzauberkunst wie in der Sparte Comedy ausgezeichnet und wird das Publikum begeistern. Für komische Zauberei ist auch Martin Sierp bekannt. Als Teil der Gruppe „Die Zauderer“ war er bereits zweimal zu Gast und wird nun sein Soloprogramm „Zum Anbeißen“ im Altstadtttheater vorstellen. Hier bleibt vor Lachen kein Auge trocken. Den zweiten Soloabend bestreiten weitere alte Bekannte der Zaubertage: Gaston und Thilo Matschke. Mit „Smook“ eröffnen sie das Festival in der Neuen Welt.

Für die Galavorstellungen in der Fronte und im Neuburger Stadttheater wurde mit Marc & Alex eine Gruppe von Magiern engagiert, die große Illusionen präsentieren bei denen Menschen erscheinen, verschwinden und verzaubert werden. Ein Abend im Stil der „großen“ Illusionisten.

Selbstverständlich wurden auch die bewährten Programmpunkte – „Kinder im Zauberland“, „Magic Dinner“ und „Zaubern im Bus“ – beibehalten.



Martin Sierp mit seinem Programm „Zum Anbeißen“

smook

Gaston und Thilo Matschke
eröffnen mit „Smook“ das
Festival in der Neuen Welt.



Zaubertage-Programm

DO, 18.11., 20.30 Uhr – Neue Welt, IN

„Smook“ mit Gaston & Thilo Matschke

FR, 19. 11., 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr – Rathausplatz, IN

Zaubern im Bus

FR, 19.11. und SA, 24. 11., 19.00 Uhr – Hotel Rappensberger, IN

Magic Dinner

SO, 21.11. und MO 22.11., 15.00 Uhr - Fronte 79, IN

Kinder im Zauberland

Zauberkunst zum Staunen und Mitmachen für Kinder (ab 4 Jahren) und Jugendliche

SO, 21.11., 20.00 Uhr - Fronte 79, IN

Gala-Abend der Illusion

DI, 23.11., 20.30 – Altstadtttheater, IN

„Zum Anbeissen“

mit Martin Sierp und dem „Fürst der Finsternis“

MI, 24.11., 15.00 Uhr – Stadttheater, ND

Kinder im Zauberland

Zauberkunst zum Staunen und Mitmachen für Kinder (ab 4 Jahren) und Jugendliche

MI, 24.11., 20.00 Uhr – Stadttheater, ND

Magic goes Neuburg

Gala-Abend der Magie

Weitere Infos unter www.zaubertage.de

Der Oktober ist eine Frau

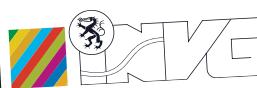
Künstlerinnentage enden am 29. Oktober



Marianne Schwinghammer



**Busfahren
mit der Eintrittskarte**



Für Herbstdepressionen bleibt den Ingolstädtern keine Zeit. Dafür sorgen die Künstlerinnen, die derzeit ihr Publikum mit

Musik, Kabarett, Literatur und Theater unterhalten. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Der Oktober ist eine Frau“ stehen in diesem Monat fast jeden Abend nationale und internationale Künstlerinnen auf der Bühne.

Nach einer gut besuchten Eröffnungsveranstaltung am 3. Oktober, bei der die Ausstellung „Eyescapes & Natura“ der Künstlerin Melanie Wiora in der Galerie im Stadttheater eröffnet wurde, folgte ein Höhepunkt nach dem anderen. So sorgten beispielsweise die Lästerschwestern in der Neuen Welt und die Raithschwestern in der Fronte für ein unterhaltsames Programm.

Noch bis zum 29. Oktober 2010 bieten die Künstlerinnentage zahlreiche „Leckerbissen“ weiblichen Kulturschaffens.

Das detaillierte Programm finden Interessierte auf den städtischen Internetseiten unter www.ingolstadt.de/deroktoberist-einefrau



Melanie
Dekker



Melissa
Laveaux



Nicola Förg

Künstlerinnentage-Programm

So., 17.10., 20 Uhr

**Musikkabarett:
Sissi Perlinger**

Festsaal Theater Ingolstadt,
Vvk 20 bis 25 € / AK 22 bis 28 €



Mo., 18.10., 20.30 Uhr

Musik: Nana Larsen und Band

Neue Welt, Vvk 16 € / AK 18 €

Mi., 20.10., 20 Uhr

Literatur: Nicola Förg

Thalia, Vvk 8 € / AK 10 €

Do., 21.10., 20.30 Uhr

Kabarett: Nadjah Maleh

Neue Welt, Vvk 16 € / 18 €



Fr., 22.10., 19.30 Uhr

Literatur: Kerstin Decker

Museum für Konkrete Kunst, Vvk 8 € / 10 €

Sa., 23.10., 20 Uhr

Musik: Melissa Laveaux

Fronte 79, Vvk 20 € / AK 23 €

Mo., 25.10., 20.30 Uhr

Kabarett:

Marianne Schwinghammer

Neue Welt, Vvk 16 € / AK 18 €

Di., 26.10., 20.30 Uhr

Musik: Helene Blum & Harald

Haugaard Quartet

Neue Welt, Vvk 16 € / AK 18 €



Mi., 27.10., 19 Uhr

Literatur: Eva Demski

Dt. Medizinhistorisches Museum,
Vvk 8 € / AK 10 €



Do., 28.10., 20.30 Uhr

Musik: Melanie Dekker Trio

Neue Welt, Vvk 16 € / AK 18 €



Fr., 29.10., 20 Uhr

**Filmabend mit der
Filmhochschule Potsdam**

Programm:

„Der Die Das“ ; „Platz im Schatten“

Audi Programmokino, Preis 7 €

Wirkungsvolle Werbung

MVA wirbt auf Gelenkbus

Mit einer neuen Werbung ist ein Gelenkbus der INVG jetzt im Stadtgebiet unterwegs. Der Zweckverband Müllverwertungsanlage Ingolstadt präsentiert sich als umweltfreundliches Unternehmen auf einem Linienbus der KVB Ingolstadt. So ist der Werbeslogan „Umweltschonung – unser Selbstverständnis“ auf dem Bus zu lesen.

Vorgestellt wurde das Fahrzeug am Dienstagvormittag auf dem Ingolstädter Rathausplatz. Gerhard Meier, Geschäftsführer der MVA, freute sich über die gelungene Werbung: „Der Bus ist ein wunderbarer Werbeträger, da er den ganzen Tag im Stadtgebiet unterwegs ist und ihn somit jeder sehen kann.“ Er hob hervor, dass die MVA als umweltfreundliches Unternehmen den ebenfalls umweltfreundlichen ÖPNV gerne unterstütze. KVB-Betriebsleiter

Roland Kirchenbauer ergänzte, dass es sich bei dem „Werbeträger“ um einen modernen Euro-5-Bus handle, der nahezu keinen Schadstoffausstoß verursache. Solche Busse seien bei der KVB Standard.

Eine Zusammenarbeit zwischen der KVB und der MVA herrscht auch auf einem anderen Gebiet: Der neue KVB-Betriebshof ist an die FernwärmeverSORGUNG der MVA angeschlossen.



Anfang Oktober stellten KVB-Betriebsleiter Roland Kirchenbauer, Stadträtin Simone Vossinkel, MVA-Geschäftsführer Gerhard Meier und INVG-Prokurist Hans-Jürgen Binner den Gelenkbus mit der neuen MVA-Werbung auf dem Rathausplatz vor.

Der Bus bringt die Geschenke

Die Weihnachtskarten „Maxi“ und „Mini“ der INVG

Der Bus bringt die Geschenke und die Fahrgäste können sich freuen. Denn in der Adventszeit bietet die INVG wieder die beliebten Weihnachtsfahrkarten zum Sondertarif an. „Weihnachtskarte MAXI“ und „Weihnachtskarte MINI“ heißen die Angebote und gelten ab dem 26. November 2010 bis einschließlich 6. Januar 2011.

„Weihnachtskarte MINI“

Die „Weihnachtskarte MINI“ gilt als Wochenkarte für jeweils sieben aufeinander folgende Kalendertage. Sie berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung. In der Tarifstufe 1 kostet sie € 7,50. Erhältlich sind die Weihnachtsskarten im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, im Kundenbüro am ZOB sowie im Bürgeramt im Neuen Rathaus Ingolstadt sowie an allen Vorverkaufsstellen

STEMPELFELD

▲ Bei der ersten Fahrt hier abstempeln. ▲

Weihnachtskarte „MINI“

gilt als Wochenkarte für jeweils sieben aufeinander folgende Kalendertage ab dem 26. November 2010 bis 6. Januar 2011 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt





**Weihnachtskarte
MAXI**

gilt vom 27. November 2009 bis einschließlich 6. Januar 2010 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.

Der Bus bringt die Geschenke!



Geschenkebus

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH

Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt

Neuer INVG-Modellbus

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeuge können jetzt wieder einen Modell-Bus der INVG mit Originalgestaltung und im Maßstab 1:87 käuflich erwerben. Der Bus mit dem Stadtsilhouettenmotiv „Wir bewegen Ingolstadt“ kann im INVG-Kundenbüro in der Dollstraße 7 in Ingolstadt zum Preis von 21,- € gekauft werden.



Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 934180

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer

Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist,
Sabine Gooss, Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH

Fotos: Marion Benz, Sabine Gooss, Marco Schneider

Satz: Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH,

Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,

Tel. (0841) 96 66-6 40

Druck: Donaukurier Verlagsgesellschaft

Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 91.400 Stück

Verteilung: An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet

Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (0841) 7 68 76

Programmhinweise, Termine und Preise ohne

Gewähr – Änderungen vorbehalten.

ingolstadt an der donau



Schmuddelwetter?



Parken Sie
sauber und trocken
in unseren
Tiefgaragen

In Ingolstadt die ersten
30 Minuten kostenfrei*

* Nach Ablauf der 30 Minuten wird die volle Stunde berechnet.



IFG Ingolstadt GmbH

Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt

Tel.: +49 (0)841 305-3144 oder +49 (0)841 305-3145

parken@ingolstadt.de; www.ingolstadt.de/parken

Zuverlässig und bequem zum Münchener Flughafen

Airport Express erfreut sich bei Reisenden großer Beliebtheit

Schnell, zuverlässig, bequem und umweltschonend sorgt der „Ingolstädter Airport Express“ für eine komfortable Anbindung der Reisenden an den Flugverkehr. Seit 1992 ist Ingolstadt mit einer direkten Busverbindung an den Münchener Franz-Josef-Strauß-Flughafen angeschlossen – ein Angebot, das die Ingolstädter gerne nutzen. Geschäftsreisende, Urlauber und Berufspendler wissen den zuverlässigen Service zu schätzen, denn sie sparen sich eine stressige Autofahrt. Einfach einsteigen, zurücklehnen und entspannt ankommen. Täglich sind die komfortablen Busse mit der Nummer „X109“ im 90-Minuten-Takt von Ingolstadt aus direkt zum Flughafen München unterwegs. Über die A9 benötigen die KVB-Busse etwa eine Stunde für die Fahrtstrecke. Sicherheit ist selbstverständlich oberstes Gebot.

Egal, ob Business- oder Privatreise: Wer mit dem Airport Express nach München fährt, hat eine sichere und regelmäßige Verbindung gewählt. Im modernen Reisebus geht es von den Ingolstädter Haltestellen zum Flughafen. Nach vorheriger Anmeldung ist auch ein Zustieg an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck und

Pfaffenhofen/Schweitenkirchen möglich. Der X109 hält direkt am Eingang des Terminalbereichs A/B, beim Münchener Airport Center sowie beim Terminal 2. Lange Wege entfallen also – sowohl beim Einchecken als auch bei der Ankunft. Der Airport Express hält in der Nähe.

Allerdings sollten Reisende ausreichend Zeit zwischen der Ankunft am Flughafen und dem Abflug einplanen. So lässt sich Stress gänzlich vermeiden. Sollte einmal der Platz im Airport Express nicht mehr für die Mitreisenden ausreichen, sorgt der KVB für einen zusätzlichen Bus oder auch für Taxen, damit jeder Fahrgast einen Sitzplatz erhält. Bei größeren Gruppen ist eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 0841 / 305 46464 sinnvoll, damit der Einsatz der Busse besser planbar ist.

Wer den Airport Express wählt, reist mit einem umweltfreundlichen Verkehrsmittel. Gerade in der momentanen Klimadiskussion leistet der Airport Express einen nicht unerheblichen Beitrag – und angesichts der hohen Spritpreise ist er eine kostengünstige Alternative.

Günstiger Vorverkauf

Wer eine Fahrt mit dem Express-Bus plant und im Vorverkauf die Tickets erwirbt, spart bares Geld: Eine Einzelkarte im Vorverkauf kostet € 17,00, im Fahrerverkauf ist das gleiche Ticket um € 2,00 teurer. Zudem trägt der Vorverkauf zur Pünktlichkeit des Busses bei, da der Zeitaufwand beim Fahrerverkauf entfällt.

Die Tickets für den Airport Express sind im Vorverkauf in Reisebüros, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am KVB-Verkaufsschalter am Zentralen Omnibusbahnhof, in Vorverkaufsstellen welche einen Fahrschein drucker haben sowie an allen INVG-Fahrkartautomaten erhältlich. Info-Telefon: 0841 / 305 46464

Bitte beachten

Seit dem Umzug des KVB-Betriebshofs ist der Start- und Endpunkt des Airport Express der neue KVB-Betriebshof in der Hindenburgstraße 1 in Ingolstadt. Die Haltestellen Audi Forum und Ettinger Straße fallen seitdem weg.



Im 90-Minuten-Takt fährt der Airport Express täglich von Ingolstadt zum Münchener Flughafen.

Foto: Gooss



Airport Express Fahrplan

X 109

Ingolstädter Airport-Express X 109 Ingolstadt – MUC Flughafen München

X 109
1

alle Tage

KVB-Betriebshof, Hindenburgstr. 1

	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	03.03	05.03	06.33	08.03	09.33	11.03	12.33	14.03	15.33	17.03	18.33	20.03	22.18
Ingolstadt Village*	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	⋮
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	03.18	05.18	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Flughafen München – Briefzentrum Freising	⋮	05.52	07.22	08.52	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	20.52	23.07
Flughafen München – Besucherpark	03.51	05.55	07.25	08.55	10.21	11.51	13.21	14.51	16.21	17.51	19.21	20.51	23.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	03.53	05.57	07.27	08.57	10.23	11.53	13.23	14.53	16.23	17.53	19.23	20.57	23.12
Flughafen München – Airport Center MAC	03.55	05.59	07.29	08.59	10.25	11.55	13.25	14.55	16.25	17.55	19.25	20.59	23.14
Flughafen München – Terminal 2 E 03	an	04.00	06.04	07.34	09.04	10.30	12.00	13.30	15.00	16.30	18.00	19.30	21.04
													23.19

Hält nur bei Voranmeldung an den BAB-Anschlussstellen Langenbrück, Agip-Tankstelle und Pfaffenholz, Total-Tankstelle, jeweils zum Einstiegen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

X 109

Ingolstädter Airport-Express X 109 MUC Flughafen München – Ingolstadt

X 109
1

alle Tage

Flughafen München – Terminal 2 E 03 ab

	05.15	06.45	08.15	09.45	11.15	12.45	14.15	15.45	17.15	18.45	20.15	21.45	00.15
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	05.18	06.48	08.18	09.48	11.18	12.48	14.18	15.48	17.18	18.48	20.18	21.48	00.18
Flughafen München – Airport Center MAC	05.22	06.52	08.22	09.52	11.22	12.52	14.22	15.52	17.22	18.52	20.22	21.52	00.22
Flughafen München – Besucherpark	05.25	06.55	08.25	09.55	11.25	12.55	14.25	15.55	17.25	18.55	20.25	21.55	00.25
Flughafen München – Briefzentrum Freising	05.28	06.58	⋮	⋮	⋮	12.58	14.28	15.58	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	06.08	07.38	09.05	10.35	12.05	13.38	15.08	16.38	18.08	19.35	21.05	22.35	01.05
Ingolstadt Village**	⋮	⋮	⋮	10.41	12.11	13.44	15.14	16.44	18.14	⋮	⋮	⋮	⋮
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	06.15	07.45	09.12	10.42	12.12	13.45	15.15	16.45	18.15	19.42	21.12	22.42	01.12
KVB-Betriebshof, Hindenburgstr. 1	an	06.18	07.48	09.15	10.45	12.15	13.48	15.18	16.48	18.18	19.45	21.15	22.45
													01.15

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Pfaffenholz, Total-Tankstelle und Langenbrück, Agip-Tankstelle, jeweils zum Aussteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxen oder Kleinbussen zum Ingolstadt Village befördert.

1. Einzelfahrkarten

	Ingolstadt/BAB Langenbrück → Flughafen	BAB Pfaffenholz → Flughafen	
	Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Erwachsene Einzelfahrt	€ 17,00	€ 19,00	€ 11,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 28,00	€ 31,00	€ 16,00
Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	frei
Kinder ²	Einzelfahrt	€ 11,50	€ 8,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 20,00	€ 12,00
Familie ¹	Einzelfahrt	€ 33,00	€ 21,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 55,00	€ 33,00

3. Einzelfahrkarten
Ingolstadt Village → Flughafen

Erwachsene Einzelfahrt	€ 20,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 32,00
Kinder ²	Einzelfahrt
	€ 14,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 23,00
Familie ¹	Einzelfahrt
	€ 38,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 64,00

¹ maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren
² von 6 bis 15 Jahre

Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, in der INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7, am ZOB-Verkaufsschalter und an allen INVG-Fahrkartautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

KVB Ingolstadt GmbH, 85057 Ingolstadt, Hindenburgstr. 1, Tel. (0841) 305-46400, Fax (0841) 305-46411

Gültig ab 29. Mai 2010

Info-Tel.: (0841) 305-46464

**INGOLSTÄDTER
AIRPORT EXPRESS**

Info-Tel.: (0841) 305-46464
E-Mail: airport-express@
kvb.ingolstadt.de

Internet: www.kvb.ingolstadt.de

Gemeinsam günstig tanken

Gelungenen Kooperation der KVB und Kommunalbetriebe

Mit einer symbolischen ersten Tankfüllung haben die KVB Ingolstadt und die Kommunalbetriebe ihre Kooperation besiegelt. Die beiden städtischen Töchter betanken künftig ihre Fahrzeuge an den Zapfhähnen auf dem neuen KVB-Betriebshof in der Hindenburgstraße. Zunächst werden rund 50 Lkw der Kommunalbetriebe, darunter Containerfahrzeuge, Müllsammelfahrzeuge, Kehrmaschinen, den Betriebshof zum Sprit-Auftanken anfahren. Peu à peu können auch die Kleinlastfahrzeuge den Service nutzen.

Die Vorteile der Zusammenarbeit liegen auf der Hand, wie KVB-Geschäftsführer Robert Frank erklärt: „Wir vergrößern die Bezugsmenge für unseren Treibstoff – damit wird der Preis günstiger.“ Die unmittelbare Nachbarschaft der beiden Betriebe ist ein weiterer Vorteil der Kooperation. „Unsere Fahrzeuge müssen zum Tanken lediglich von der Hindemithstraße zur Hindenburgstraße fahren – das ist wirklich nur ein Katzensprung“, freut sich Thomas Schwaiger, Vorstand



Ihre gelungene Kooperation besiegelten Vertreter der KVB und der Kommunalbetriebe mit einem Handschlag. Das Bild zeigt (v.l.) Kfz-Meister Lorenz Liepold, Alexandra Leibig von der KVB, KVB-Betriebsleiter Roland Kirchenbauer, IN-Bus Geschäftsführer Korbinian Raßhofer, KVB-Geschäftsführer Robert Frank, Thomas Schwaiger, Vorstand Kommunalbetriebe, sowie Rudi Wagner, Bereichsleiter der Stadtreinigung.

Foto: Gooss

der Kommunalbetriebe. Die Ingolstädter Kommunalbetriebe ver- und entsorgen seit mehr als fünf Jahren für die Bürger und Unternehmen in Ingolstadt und der Region. Bei Fragen zur Was-

serversorgung, Entwässerung, Stadtreinigung oder auch zum Winterdienst ist der Bürgerservice der Ingolstädter Kommunalbetriebe die erste Anlaufstelle.

Einstieg nur beim Fahrer

Die Bus-Benutzer der INVG dürfen nur noch bei der vorderen Tür beim Fahrer in die Linienbusse einsteigen. Ziel der Maßnahme ist es, die Quote der Schwarzfahrer zu senken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.

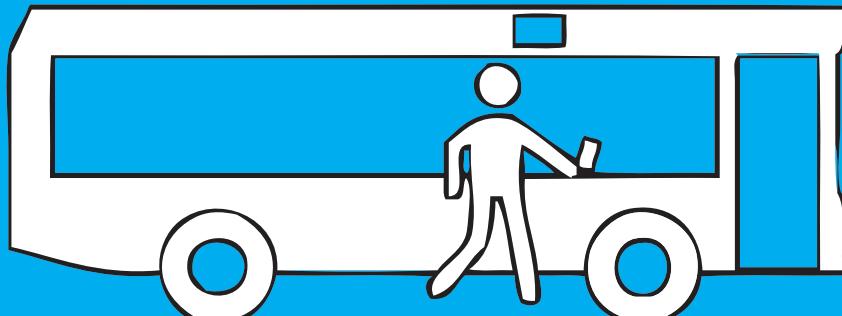
Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen.

Die Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgäste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbstständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf.

Nach wie vor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste, die eine Gehhilfe benutzen, an der zweiten Tür zusteigen.

Einstieg nur vorne!

Fahrkarte bitte unaufgefordert dem Fahrer vorzeigen



Herausforderungen nach der Länderspielpause

Schanzer spielen gegen Traditionsviere / Pokal gegen Hoffenheim



Mit dem kostenlosen Shuttlebus zum Sportpark: Zwei Stunden vor Anpfiff fahren die Busse den Audi Sportpark an. Sie starten alle 15 Minuten am Zentralen Omnibusbahnhof und fahren auf direktem Weg zum Audi Sportpark. Weitere Haltestellen sind die Fachhochschule, das Stadttheater, der Brückenkopf und die Pionierkaserne. Nach dem Spiel fahren die Busse im 10-Minuten-Takt bis zur Leerung des Stadions.

Foto: Gooss

Nach der Länderspielpause reist der FC Ingolstadt 04 am Sonntag, 17. Oktober 2010, gut vorbereitet zum Traditionsviere Alemannia Aachen. Vor der beeindruckenden Kulisse im Tivoli werden die Schanzer um 13.30 Uhr von Trainer Peter Hyballa und seinem Team erwartet. Auf ein Spitzenspiel gegen eine weitere Traditionsmannschaft können sich die Fans des FC Ingolstadt 04 am Samstag, 23. Oktober um 13 Uhr freuen. Zu Gast im Audi Sportpark ist der FSV Frankfurt. Bereits vier Tage später müssen die Schanzer eine weitere Herausforderung meistern: Sie stehen erstmals in der Vereinsgeschichte in der zweiten DFB-Pokal-Hauptrunde. Es gilt keinen geringeren als den Erstligisten TSG Hoffenheim zu bezwingen, um erneut eine Runde weiter zu kommen. Der FC Ingolstadt 04 hofft in der Rhein-Neckar-Arena auf die Unterstützung zahlreicher Fans. Die Partie ist für Mittwoch, 27. Oktober 2010, um 19.00 Uhr angesetzt.

Die nächsten Heimspiele des FC Ingolstadt 04

Sa., 23. Oktober 2010, 13 Uhr
FC Ingolstadt 04 – FSV Frankfurt

Fr., 5. November 2010, 18 Uhr
FC Ingolstadt 04 – FC Energie Cottbus

„Der ERC ist eine der Top-Adressen in der Liga“

Rich Chernomaz will Potenzial der Mannschaft ausschöpfen

Mit dem neuen Trainer Rich Chernomaz will der ERC zurück in die Erfolgsspur. Nachdem sich der Verein Anfang Oktober von Greg Thomson getrennt hat, soll Chernomaz den Panthers wieder Konstanz und Kampfgeist in den Spielen einhauchen. Der Kanadier trainierte zuletzt die in Insolvenz gegangenen Frankfurt Lions und freut sich nun auf die Aufgaben in Ingolstadt. „Der ERC ist für mich eine der Top-Adressen in der Liga. Die Mannschaft



besitzt viel Potenzial, das wir gemeinsam durch harte Arbeit ausschöpfen wollen.“

Und noch einen Neuzugang gab es in der laufenden Saison bei den Panthers.

Es handelt sich um Richard Müller. Damit reagierte der ERC auf den Ausfall von Thomas Greilinger. Müller spielte zuletzt bei den Kassel Huskies, die von der DEL ausgeschlossen wurden. Der Rechtsschütze glänzt durch seine Schnellig-



Den INVG-Bus mit dem diesjährigen Motto der Panther „Wir sind wieder da!“ sieht man nicht nur im Straßenverkehr, sondern auch bei einer oder anderen Autogrammstunde der Panther.

keit und war auch schon für die deutsche Nationalmannschaft im Einsatz. Denn der in Kanada geborene besitzt seit 2007 die deutsche Staatsangehörigkeit.

Die nächsten Heimspiele des ERC Ingolstadt

Di., 26.10.2010, 19.30 Uhr
ERC Ingolstadt – EHC München

Mo., 01.11.2010, 18.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Hamburg Freezers

Fr., 19.11.2010, 19.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Iserlohn Roosters

Fr., 26.11.2010, 19.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Kölner Haie

So., 05.12.2010, 18.30 Uhr
ERC Ingolstadt – Krefeld Pinguine



Von Tür zu Tür mit einem Abo

Mit der AboPlusCard haben es die Pendler in Bayern leichter

Eine für alles – die AboPlusCard ist das ideale Kombi-Abo für Pendler. Kombinieren Sie Ihr Ticket nach Wunsch. Sie haben nur noch einen Ansprechpartner und fahren in zwei oder maximal drei unterschiedlichen Tarifgebieten mit nur einem Ticket.

Kooperationspartner: Augsburger Verkehrsverbund GmbH, Bayerische Oberlandbahn GmbH, Bayerische Regiobahn GmbH, DB Regio AG Regio Bayern, Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Landsberger Verkehrsgemeinschaft GbR, Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, Regionalbus Augsburg GmbH, Regionalverkehr Oberbayern GmbH, Vogtlandbahn GmbH.

Einstiegen und aussteigen

Sie können immer zum Monatsersten in die AboPlusCard einsteigen. Das Abonnement kann jederzeit mit einer Frist von einem Mo-

nat immer zum Ende eines Kalendermonats schriftlich gekündigt werden.

Persönlich, übertragbar oder beides (je nach Angebot des gewählten Tarifpartners) – Sie haben die Wahl zwischen der persönlichen und der übertragbaren AboPlusCard. Auch eine Kombination beider Varianten ist möglich. Die persönliche und die kombinierte Variante sind nur in Verbindung mit Ihrem Personalausweis gültig. Sollten Sie Ihr persönliches Abo bei einer Kontrolle einmal nicht dabei haben, können Sie das erhöhte Beförderungsentgelt auf 5 Euro reduzieren, wenn Sie Ihr Ticket innerhalb einer Woche vorlegen.

Preise und Bezahlung

Der jeweilige Preis Ihrer AboPlusCard ergibt sich aus der Summe der einzelnen von Ihnen kombinierten Abonnements. Der Preis wird in zwölf gleichen Raten monatlich von Ihrem Konto per Einzugsermächtigung abgebucht.

Allein oder in Begleitung

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen können Sie bis zu vier Personen kostenlos in den auf Ihrer AboPlusCard eingetragenen Geltungsbereichen (Strecken, Zonen, Ringe etc.) mitnehmen.

Ausfüllen und abschicken

Mit dem angehängten Abo-Antrag können Sie Ihre AboPlusCard bestellen.

Einfach den Bestellschein ausfüllen und spätestens bis zum 15. des Vormonats an das DB Abo-Center in Landshut schicken.

Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie in den Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn AG im Internet unter www.bahn.de

Weitere Infos erhalten Sie bei:

DB Abo-Center Landshut

Tel.: 0180 5 088011 / Mo–Fr von 8.00–18.00

Uhr (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz,

Mobilfunk ggf. abweichend)

Fax: 069 265-57914

E-Mail: db.abocenter.landshut@db-bahn.com

Internet: www.bahn.de/abo

Wir beraten Sie auch gerne bei:

- AVV-/DB Abo-Center Augsburg (im Bahnhof 1. Stock)
- AVV-Kundencenter (im Augsburger Bohus Center)
- Kundencenter der Stadtwerke Augsburg am Königsplatz
- DB Reisezentrum Augsburg Hbf
- DB KundenZentrum MVV München Hbf
- MVG-Kundencenter Marienplatz, München
- MVG-Kundencenter Poccistraße, München
- INVG-Kundenzentrum, Dollstraße 7, Ingolstadt
- Bayerische Oberlandbahn Verkaufsstellen
- Bayerische Regiobahn Verkaufsstellen

In ganz eiligen Fällen erhalten Sie die AboPlusCard und eine Ersatzkarte sofort bei:

AVV-/DB Abo-Center Augsburg (im Bahnhof 1. Stock) DB KundenZentrum MVV München Hbf



Die AboPlusCard – die Kombikarte für Pendler.

Kontakt
DB Regio AG
Regio Bayern
Richelstraße 3
80634 München

www.bahn.de/bayern

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: Mai 2009
VP-Nr. 511109

701000

Automatische Fahrplanauskunft
aus dem Festnetz 0800 1507090
(kostenlos)

Fragen, Anregungen, Kritik
Kundendialog DB Regio Bayern
Telefon: 0180 5 99 66 33*
Bitte nennen Sie das
Stichwort Nahverkehr
*14 ct/Min. aus dem dt.
Festnetz, Tarife bei Mobilfunk
ggf. abweichend

www.bahn.de/kontakt

Eco Program
www.dbecoprogrom.com

Die Bahn macht mobil.
Kombinieren Sie:
3 Tarifgebiete,
1 Ticket,
1 Ansprechpartner.

In Kooperation mit:



Wir fahren für den:



Mit einem Ticket durch ganz Bayern

Das Bayern-Ticket, das Bayern-Ticket Single und das Bayern-Ticket Nacht gelten auch innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes und bei der INVG für die Linienbusse ohne Zeitbeschränkungen.

Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single können bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden. Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket Single € 20,00

Wer?

Das Bayern-Ticket Single gilt für Einzelreisende
Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar **ab 9.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3.00 Uhr des Folgetages**, an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3.00 Uhr des Folgetages. Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9.00 Uhr.

Womit?

Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der RegionalBahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Bayern-Ticket € 28,00

Wer?

Das Bayern-Ticket gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Wann? Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Wo? Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Womit? Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Hinweise

Siehe auch Bayern-Ticket Single. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

Bayern-Ticket Nacht € 20,00

Wer? Siehe Bayern-Ticket.

Wann?

Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten, und zwar ab 18.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6.00 Uhr des Folgetages, in den Nächten

auf Samstag, Sonntag und gesetzliche Feiertage in Bayern bis 7.00 Uhr des Folgetages.

Wo? Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Womit?

Siehe wie Bayern-Ticket Single.

Richtiges Entwerten

Wer das Bayern-Ticket Single oder das Bayern-Ticket im Vorverkauf erwirbt, sollte darauf achten, sein Ticket vor Fahrtantritt zu entwerten. Reisende, die mit einem nicht entwerteten Fahrschein unterwegs sind, werden mit einer Gebühr von € 40,00 belangt.



Raus aus dem Alltag – rein ins Erlebnis.

Mit dem Bayern-Ticket zum Shoppen.



Die schönsten Shoppingziele Bayerns entdecken.

- Für bis zu 5 Personen oder Eltern/Großeltern (maximal 2 Erwachsene) mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkeln unter 15 Jahren.
- Für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse.
- Gilt in allen Nahverkehrszügen, in allen Verbundverkehrsmitteln und fast allen Linienbussen in Bayern.
- Montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an in ganz Bayern gültigen Feiertagen sogar schon ab 0 Uhr.
- Für Alleinreisende: das Bayern-Ticket Single für nur 20 Euro in der 2. Klasse bzw. 30 Euro in der 1. Klasse.
- Nachtschwärmer sind mit dem Bayern-Ticket Nacht für nur 20 Euro mit bis zu 5 Personen unterwegs.
- Erlebnisportal mit attraktiven Ausflugstipps sowie weitere Infos im Internet unter bahn.de/bayern

Die Bahn macht mobil. Seit 175 Jahren.

INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an über 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand: Im Vorverkauf kann der Fahrgäste die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.

“

Wir suchen auch Sie als

Kartenvorverkaufsstelle

Wenden Sie sich bitte an die
INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7,
85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 934 1825

“



Bei Lotto-Presse Faig in der Münchener Straße 105 können die Fahrgäste der INVG ihre Tickets im Vorverkauf erwerben. Foto: Gooss



Bei Bäckerei Gehrer in Rottenegg, Dorfstraße 8, gibt es nicht nur frisches Brot und leckere Backwaren zu kaufen, sondern auch Karten für den INVG. Kunden fragen am besten die Chefkin gleich selbst. Foto: Bellinghausen



Auch in Lotto-Toto-Geschäftsstelle von Karin Rohm gibt es Fahrkarten der INVG zu kaufen. Der Laden befindet sich zentral in Manching in der Ingolstädter Straße 24. Foto: Bellinghausen



INVG Tickets im Vorverkauf bietet das E center im Wesptark an. Auch Fahrkarten für den Schnellbus X 80, den Airport Express sowie Bayerntickets kann man hier erwerben. Foto: Gooss

Ingolstadt

Bäckerei Würzburger
Eichenwaldstraße 76
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 82166

Bürgeramt Neues Rathaus
Rathausplatz 4
Ingolstadt
0841 / 305-1500

Drum-Herum
Moritzstraße 2
Ingolstadt
0841 / 32718

Getränkemarkt Hörl
Dünzlauer Straße 36
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 42120

Hillenbrand Papier & Trend
Donaustraße 13
Ingolstadt
0841 / 32935

INVG-Kundenzentrum
Dollstraße 7
Ingolstadt
0841 / 934180

Kiosk am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 8817010

Klinikum Shop
Krumenauerstraße
Ingolstadt
0841 / 8801022

KVB Kundenzentrum am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 33038

Lotto Schramm
Eichenwaldstraße 19
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 81122

Modehaus Xaver Mayr
Am Schliffelmarkt
Ingolstadt
0841 / 1484

Reisebüro Spangler
Dollstraße 1
Ingolstadt
0841 / 1530

Reisebüro Stempfl Verkehrsgesell. mbH
Mauthstraße 7
Ingolstadt
0841 / 938470

Zeitungs- und Tabakkammerl
Moritzstraße 6
Ingolstadt
0841 / 32378

Aktiv-Markt Fandlerl
Berliner Straße 17
Ingolstadt
0841 / 72338

Bäckerei Lederer
Georg-Heiß-Straße 34
Ingolstadt-Unterbrunnenreuth
08450 / 928078

Bäckerei Lederer
Haunwöhner Str. 116
Ingolstadt-Haunwöhre
0841 / 9519607

Bahnhofsbuchhandlung Strykowski
Bahnhofstraße 8
Ingolstadt
0841 / 973140

Lotto Post Eisinger
Windener Straße 2
Ingolstadt-Zuchering
08450 / 3000 000

Lotto Presse Faig
Münchener Straße 105
Ingolstadt

Moni's Kramerladen
Kirchstraße 40
Ingolstadt-Hundszell
0841 / 980792

Presse N. Satzinger

Münchener Straße 105
Ingolstadt
0160 / 6240028
Neu seit 2/2010

Renate's Backstüberl
Oberstimmer Straße 21
Ingolstadt-Zuchering
08450 / 7658

Schreibwaren Miedel
Münchener Straße 83
Ingolstadt
0841 / 72956

Tourist Information am Hauptbahnhof
Elisabethstraße 3
Ingolstadt
0841 / 305-3005

Wöhrl Gemüse
Aubürgerstraße 11
Ingolstadt-Unserherrn
0841 / 73811

Aktiv-Markt Fandlerl
Geisenfelder Straße 42
Ingolstadt
0841 / 9612929

Stadtteiltreff St. Augustin
Feselenstraße 18
Ingolstadt
0841 / 8816636

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15
Ingolstadt
0841 / 61439

Büropa
Goethestraße 15
Ingolstadt
0841 / 52663

Friseur Donaubauer
Goethestraße 133
Ingolstadt
0841 / 59783

Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH
Minucciweg 4
Ingolstadt
0841 / 95370

Getränkemarkt Hörl
Georgstraße 7
Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478

Lotto Topic im Marktkauf
Theodor-Heuss-Straße 19
Ingolstadt
0841 / 8815864

Schreibwaren Euringer
Regensburger Straße 207
Ingolstadt
0841 / 36464

E-Center Westpark
Am Westpark 6
Ingolstadt
0841 / 493110

Lotto-Toto Maxant
Gaimersheimer Straße 58
Ingolstadt
0841 / 85960

Reisebüro im Kaufland
Richard-Wagner-Straße 40
Ingolstadt
0841 / 485802

Reisebüro Stempfl GmbH, Betriebshof
Ettinger Straße 30
Ingolstadt
0841 / 4930120

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Straße 24
Ingolstadt
0841 / 81693

Winklmeier's Haarstudio
Liebigstraße 2d
Ingolstadt
0841 / 82416

Baar-Ebenhausen:
Edeka-Markt Riasanow
Münchener Straße 27

Baar-Ebenhausen

08453 / 331365

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Straße 55
Baar-Ebenhausen
08453 / 32050

Getränkemarkt Hörl
Münchener Straße 112
Baar-Ebenhausen
08453 / 9880

Böhmfeld:

Gemeinde Böhmfeld
Eichstätter Straße 1
Etensheim VG
08458/39970

Metzgerei Pauleser
Gaimersheimer Straße 2
Böhmfeld
08406 / 91420

Buxheim:

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2
Buxheim
08458 / 39980

Etensheim:

Gemeinde Etensheim
Eichstätter Straße 1
Etensheim
08458 / 39970

Metzgerei Pauleser
Eichstätter Straße 2
Etensheim
08458 / 4140

Gaimersheim:

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3
Gaimersheim
08458 / 32440

Regionalbus Augsburg GmbH
Carl-Benz-Ring 20
Gaimersheim
08458 / 32490

Geisenfeld:
Bürgerbüro Stadt Geisenfeld
Maximilianstraße 4
Geisenfeld
08452 / 98109

Schreibwaren Bauer
Marienplatz 11
Geisenfeld
08452 / 635

Stadt Geisenfeld – Rathaus
Kirchplatz 4
Geisenfeld
08452 / 9819

Rottenegg:

Bäckerei Gehrer
Dorfstraße 6
Rottenegg
08452 / 2122

Großmehring:

Dico's Kiosk Imbiss
Ingolstädter Straße 14
Großmehring
0173 / 5705882
Neu seit 2/2010

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7
Großmehring
08407 / 92940

Hepberg:

Gemeinde Hepberg
Schulstraße 5
Hepberg
08456 / 91680

Kösching:

Markt Kösching
Marktplatz 1
Kösching
08456 / 98910

Pogo's Mode
Untere Marktstr. 3
Kösching
08456 / 8662

Lenting:

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1
Lenting
08456 / 92950

Manching:

Bäckerei Kuttenreich
Ingolstädter Straße 12
Manching
08459 / 330862

Getränkemarkt Schauß
Manchinger Straße 39
Manching-Oberstimm
08459 / 330055

Lotto-Toto Karin Rohm
Ingolstädter Straße 24
Manching
08459 / 6271

Markt Manching
Ingolstädter Straße 2
Manching
08459 / 850

Schreibwaren Legner
Schlosserstraße 1
Manching
08459 / 6953

Pförring:

Postagentur Pollinger
Marktplatz 13
Pförring
08403 / 686
Neu seit 3/2010

Edeka-Markt Kubitzky
Max-Polling-Straße 4
Pförring
0173 / 3748817
Neu seit 3/2010

Reichertshofen:

Bäckerei Finkenzeller
Herzog-Heinrich-Platz 3
Reichertshofen
08453 / 7187

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5
Reichertshofen
08453 / 5120

Langenbruck:

Bäckerei Häußler
Pörnbacher Straße 9
Langenbruck
08453 / 332510

Stammham:

Gemeinde Stammham
Nürnberger Straße 3
Stammham
08405 / 92890

Heidi's Buntstift
Westerhofener Straße 22
Stammham
08405 / 913891

Vohburg:

Schreibwaren Beringer
Ulrich-Steinberger-Platz 11
Vohburg
08457 / 2525

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger Platz 12
Vohburg
08457 / 92920

Wettstetten:

Bäckerei Sipl
Schelldorfer Straße 1
Wettstetten
0841 / 9317701

Lotto Kamal
Frühlingstraße 2
Wettstetten
0841 / 39221

Neuburg:
BahnService Neuburg
Bahnhofstraße 126
Neuburg a.d. Donau
08431 / 640064

Weltstars, Geheimtipps, Newcomer

Die Ingolstädter Jazztage warten mit vielen Highlights auf

Die 27. Ingolstädter Jazztage warten vom 17. Oktober bis 7. November mit einem Programm der Extraklasse auf.

Zu den Glanzlichtern gehören in diesem Jahr das Konzert der italienischen Liedermacher- und Jazz-Legende Paolo Conte mit Band (30.10.), die Show des jungen Shooting-Stars des Genres Jamie Cullum (5.11.) und – als krönender Abschluss – der Auftritt des weltbesten Flamenco-Gitarristen Paco de Lucia mit Band (7.11.).

Bei Festival-Kennern stehen die zwei Parties am Festival-Freitag und Samstag besonders

hoch im Kurs. Denn: Hier gibt es – wie kaum woanders – Musikgrößen im intimen Rahmen zu bestaunen. Das gilt auch für 2010: Am Freitag, den 5.11. und Samstag, den 6.11. gastieren in verschiedenen Räumlichkeiten des NH Ambassador Hotels unter anderem: Incognito, Allan Holdsworth mit Band, L'Image (u.a.



DePhazz jazzen im Hotel Ambassador.



Soli & Pimp Session sorgen auf der Jazzparty für Stimmung.

mit Steve Gadd, Tony Levin, Mike Manieri), Omar Hakim Band, DePhazz, Wolfgang Haffner Trio, Soil & Pimp Sessions

Auch schon vor dem großen Finale am ersten November-Wochenende bieten die diesjährigen Jazztage

einen genauso bunten wie hochkarätigen Konzert-Mix. Beim Programmhighlights „Jazz in den Kneipen“ (4.11.) gastieren beispielsweise Acts wie die Victor Bailey Group, das Lisa Wahlandt Trio und für „Jazz im Altstadtttheater“ konnte Top-Art Clueso gewonnen werden. Natürlich gibt es auch wieder „Jazz für Schulen“, „Jazz for Kids“, „Ingolstädter Szene“ und eine Fotoausstellung runden die diesjährigen Ingolstädter Jazztage ab.

Alle Informationen über die Ingolstädter Jazztage 2010 finden sich unter www.ingolstadt.de/jazztage.



27. Ingolstädter Jazztage 2010

17. Oktober - 07. November

**Highlight: Audi Forum Ingolstadt
Sa., 30.10., 20.00 Uhr**

**Paolo CONTE
und Gruppe
IN CONCERTO 2010**

Das komplette Programm: www.ingolstaedter-jazztage.de, Tel.: 08 41/3 05 18 11



MEDIA-SATURN



Eine Veranstaltung der
Stadt Ingolstadt



Kartenvorverkauf

Tickets sind erhältlich bei eventim, Ticket-Hotline:

0 18 05/57 00 70

(0,14 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 Euro/Minute), beim Donaukurier Ticketservice, Mauthstraße 9, Tel. 0841/9 66 68 00, sowie der Touristinformation am Hauptbahnhof Ingolstadt, Tel. 08 41/3 05 30 05

